

Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 2 (1892)

Artikel: Schweizerisches Münz- & Medaillen-Cabinet
Autor: Haller, G.E. von
Kapitel: C: Revers
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-171744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Min Ingesigel gehenket an disen Brief; Ouch verjehen Wir die vorgeanten der Burgermeister der Rat und die Burgere von Basel, datz Wir zu Urkunde der Warheit aller dieser vorgechribnen Ordnungen und Gelübden Unser Stact Ingesigel zu des vorgeanten Unsers Herren detz Bischoffs und Unserer Handen gehenket haben an diesen Brief; Wir die vorgeanten der Burgermeister, der Rat und die Burgere von Zürich verjehen ouch offenlich datz Wir zu einem Waren und offenen Urkunde aller dieser vorgeanten Sachen und Verbüntnus Unser Statt Ingesigel für die vorgeschribnen unser frowen, die Ebtischinne, und für Uns, gehenket haben an diesen Brief, dero drye geliche geben wurden ze Brugge an dem nechsten Zinstag vor Sant Vürennen Tag detz Jars do man zalte von Goctes Geburt Tusent drühundert Jahr und darnach in dem vierten und viertzgesten Jare.

C.

Revers

*So der Rath zu Zürich der Ebtissin | zum Frauw Münsver
wegen des | verliehenen Müntzwesen ge | geben; von
A° 1350.*

Allen die disen Brief sehend oder hörend lesen Künd Ich Rudolf Brun, Bürgermeister, und Wir der Ratt und die Zufftmeister der Stat Zürich, und verjehen offenlich datz Wir Unser Gnedigen frowen, Vron fiden von Goctes Gnaden Ebtischin Unsers Goctzhus Zürich, erbeeten haben, datz Di Uns gunnen und verhengt hatt ein Nüwe Müntz in Unser Stact ufzewerfen und ze schlagen hinen ze dem nechsten Unser frowen Tag ze der Liechtmis, und darnach dii nechsten drü Jar so nachenander koment, an alle Geverd; Vnd won och Arm und Rich derselben Nüwen Müntz in Unser Stact ze schlāhen nottürfftig weren; Darumb so gaben Wir der vorgeanten Unser Vrowen, Ebtischin zwentzig Guldin, datz Si Uns uf das vorgeant Zile zeschlagen erlobt hat; Mit der bescheidenheit, Wann och sich diiselben drü Jar erluffen

und geendet hant, datz Wir dann füeor nüt schlagen sulend won mit willen und Gunst derselben Unser Vrowen, der Ebtischin, oder einer ander Vrowen dii nach Ir Ebtyschin wurd, ob Sie abgieng, an all Geverd. Vnd herüben datz dis war und stet sj so geben Wir Ir disen Brief mit Unser Stact Insigel offenlich besigelt, der geben ist an dem nechsten Tag nach Sant Hylarien Tag, do Man zalt von Goctes Geburt drüzehnhundert Jar darnach in dem fün'zigosten Jar. Des Rattes Namen sint, Herr Heinrich Biber, Herr Rudger Maness, Rieter, Eberhart Müller, Jakob Müller, Rudger Brun, Gudentz von Hostecken, Fridrich Nagel, Peter Nagel, Heinrich Epli, Rudger Vink, Johans Hentscher der Jünger, Philips Sigbot, Johans Witzswiler : So sint diss der Zunftmeister Namen ; Heinrich Steiner, Jakob Maness, Johans Zapfner, Rudolf Graf, Rudger Olehaken, Berchtolt Schürmniger, Heinrich Neinsideller, Johans Freislich, Hartman Danglj, Johans Schirj, Peter Wakerbolt, Chunrat Wagner und Johans von Schafhusen.

D. *Keyser Sigmunds | Bestättigungs-Brief der Stact Zürich
| Müntzgerechtigkeit ; Von A° 1425.*

Wir Sigmund Von Goctes Gnaden Römischer Küng, zu allen Zitten Merrer des Richs, ze Ungerem, ze Behem, Dalmatien, Croatien u. Küng Bekennen und tund Kunt offenlich mit diesem Brieff allen den die In sehend oder hörend lesen, dass Wir angesehen haben solich Dienst und Trüwe, als Vns und dem Rich der Burgermeister, Rat und Burger Gemeinlich der Stact zu Züriche, Unser und des Richs Liebe Getreuwe, oft und digk gethan haben, täglich tun, und fürbassen tun sollend und mögend in künftigen Zitten, Vnd haben Im darumb mit wolbedachtem Muth und gutem Rath Unser und des Richs Lieben Getreüwen und rechter wissend, die Müntz alss Sie und die Abtye zu Zürich von langen Zitten harbracht habend, Gnädiglichen bekostet, bestettet, bevestnen, confirmiren und geben In die och von nüwen in